

Pressemitteilung

3. Tag der Verpackung – der BGVZ ist dabei

Am 07. Juni 2017 findet in Deutschland und Österreich der 3. Tag der Verpackung statt. Unter dem diesjährigen Motto „Verpackung schützt“ können sich Interessierte in den teilnehmenden Unternehmen der Wertschöpfungskette der Verpackung über die zahlreichen Leistungen informieren. Für den BGVZ ist es selbstverständlich, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Verpackung schützt Lebensmittel, Getränke und mehr

Hygienisch sollen Güter sein, qualitativ hochwertig, transportfähig und haltbar ebenfalls. Genau das gewährleisten entsprechende Verpackungen für Lebensmittel. Um bis zu 800 % können diese die Haltbarkeit verlängern.¹ EinWeg mit Pfand schützt nicht nur den Inhalt, sondern zudem vor Verletzungen bei Veranstaltungen oder kleine Kinder, wenn diese mit Einweg mit Pfand im Haushalt hantieren. Eine PET-Flasche fällt auf den Boden? Kein Problem, Scherben gibt es nicht. Durch das geringere Gewicht schont Einweg mit Pfand außerdem den Rücken und erleichtert vor allem Kindern und älteren Menschen das Handling. Wie zudem die Umwelt geschont und Ressourcen gespart werden, zeigt die Branche der EinWeg Getränkeverpackungen mit Pfand.

Innovatives Recycling schont Ressourcen

„Getränkehersteller, Handels-, Verpackungs- und Recyclingunternehmen investierten seit der Einführung des Pflichtpfandes für PET-Flaschen und Getränkedosen im Jahr 2003 einen zweistelligen Milliardenbetrag in einen innovativen Wertstoffkreislauf“, erklärt Wolfgang Burgard, Geschäftsführer vom Bund Getränkeverpackungen der Zukunft (BGVZ). Seitdem halten Konsumenten diesen Kreislauf mit einer eindrucksvollen Rücklaufquote von 98,5 % aufrecht. Auch die Recyclingquote überzeugt: Bis zu 99,1 % der Einwegdosen mit Pfand und 97,9 % der PET-Einwegflaschen mit Pfand werden werkstofflich verwertet. So ist der wertvolle Rohstoff wie das Metall der Getränkedosen ohne Qualitätsverlust immer wieder einsetzbar. Nicht nur zur Herstellung neuer Dosen. Recycelte Getränkedosen werden zum Beispiel für die Produktion von Fahrradteilen oder Flugzeugen genutzt. Kostbare Primärrohstoffe und Energie werden dadurch geschont. 28,5 % beträgt der Rezyklatanteil bei der PET-Flasche mit Pfand. Mit über 50 % sorgen allein die drei größten Unternehmen dafür, dass recyceltes PET eingesetzt wird. Das restliche Rezyklat findet in anderen Branchen wie beispielsweise in der Automobilindustrie hochwertige Verwendung.

Clevere Verpackung schützt den Inhalt und die Umwelt

38 % weniger Packmittelverbrauch wurde durch die Substitution von Mehrweg auf EinWeg mit Pfand erzielt. Das entspricht einer Reduzierung von 588.000 Tonnen. „Erreicht wurde dieses u. a. durch

Pressemitteilung

Berlin, 07.06.2017

Bund Getränkeverpackungen
der Zukunft GbR (BGVZ)

Pressekontakt:

Katrin Barz
PR & Marketing
Bund Getränkeverpackungen
der Zukunft GbR
Marburger Straße 2
10789 Berlin
T. +49 30 859946-280
M. +49 177 6468655
E. katrin.barz@bgvz.de
Web. www.bgvz.de
Web. www.einweg-mit-pfand.de

Produktinnovationen, die das Gewicht der PET-Flasche um 21 % reduzierten, das der Dose um 23 %“, so der Geschäftsführer der BGVZ weiter. Neben der Abfallvermeidung schonen diese Innovationen wichtige Rohstoffe. Auch beim Transport in den Handel nimmt das Gewicht der Getränkeverpackungen eine wichtige Rolle ein.

Leichtere Verpackungen bedeuten weniger Fahrten

Im Vergleich zu Mehrwegverpackungen wurde durch die Gewichtsreduzierung die durchschnittliche Lademenge von EinWeg mit Pfand verdoppelt. Geht es vom Handel zum Recycling, sind die Gewichtsunterschiede noch deutlicher: Das Pressen leerer PET-Flaschen zu Ballen spart 26 LKW-Transporte; das Pressen leerer Dosen sogar 65. Weniger Fahrten bedeuten, dass weniger CO₂ ausgestoßen wird. Verpackungen schützen damit nicht nur den Inhalt des Produktes, sondern sind schonend zur Umwelt.

¹<http://www.tag-der-verpackung.de/verpackung-schuetzt.html>

Kontakt:

Katrin Barz
PR & Marketing
Bund Getränkeverpackungen der Zukunft GbR
Marburger Straße 2
10789 Berlin
T. +49 30 859946-280
M. +49 177 6468655
E. katrin.barz@bgvz.de
Web. www.bgvz.de
Web. www.einweg-mit-pfand.de

Über BGVZ

Der Bund Getränkeverpackungen der Zukunft (BGVZ) vertritt die Interessen hinsichtlich bepfandeter Einweggetränkeverpackungen führender Getränkehersteller, Handels-, Verpackungs- und Recyclingunternehmen mit circa 180.000 Mitarbeitern und einem Gesamtumsatz von über 70 Milliarden Euro im Jahr 2014. In Zusammenarbeit mit den Verbänden des Handels, der Ernährungswirtschaft und der Verpackungsindustrie setzt sich der Bund für eine verbraucher- und umweltfreundliche sowie diskriminierungsfreie Verwendung von Getränkeverpackungen ein. Zu den Gesellschaftern und Förderern gehören u. a. Aldi Nord, Aldi Süd, Ardagh Group, Ball Packaging Europe, Lekkerland, Lidl Deutschland, MEG, Red Bull, PepsiCo sowie Carlsberg Deutschland, CCR Clearing, Dieck Erfrischungsgetränke, Frankfurter Brauhaus, Hydro Aluminium Rolled Products, interseroh, die Oettinger Brauerei-Gruppe, die Privatbrauerei und Mineralbrunnenbetrieb H. Egerer, Reconsys Dienstleistungsgesellschaft, Rhenus, Rhodius Mineralquellen und XOLUTION.

Pressemitteilung

Berlin, 07.06.2017

Bund Getränkeverpackungen
der Zukunft GbR (BGVZ)

Pressekontakt:

Katrin Barz
PR & Marketing
Bund Getränkeverpackungen
der Zukunft GbR
Marburger Straße 2
10789 Berlin
T. +49 30 859946-280
M. +49 177 6468655
E. katrin.barz@bgvz.de
Web. www.bgvz.de
Web. www.einweg-mit-pfand.de